

	<b>Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht der Sport für die Zukunft unserer Bürger*innen in Ihrer Kommune?</b>	<b>Wie sehen Sie die Zukunft unserer Sportvereine in Ihrer Kommune?</b>	<b>Welche sportpolitischen Ziele werden Sie in der nächsten Wahlperiode in Ihrer Kommune verfolgen und umsetzen?</b>	<b>Die Sportvereine sind ein wichtiger Standortfaktor für die Lebensqualität in den Kommunen. Wie steht Ihre Partei zur Forderung, dass der organisierte Sport durch eine institutionelle Grundförderung der Kommune unterstützt/abgesichert werden sollte?</b>
<b>Blome, Klaus</b>	<p>Zunächst gibt es in Bad Pyrmont Stand heute viele tausend Sportlerinnen und Sportler, die zahlreiche Sportarten in den unterschiedlichsten Vereinen ausüben. Auch zukünftig wird es so sein, dass eine Kommune wie Bad Pyrmont ausreichende Sportmöglichkeiten für Ihre Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen muss. Dann wird Sport auch in Zukunft Teil einer gesunden Lebensführung sein, dem Bewegungsmangel Paroli bieten, Teilhabe ermöglichen, soziale Kontakte und Gemeinsinn schaffen, Werte vermitteln, der Rehabilitation dienen, maßgeblich für die Inklusion sein und so weiter. Auch der Schulsport als Ausgleich zum Lernen ist hier als elementar wichtig zu nennen. Letztendlich wird Bad Pyrmont neben anderen Faktoren Bürgerinnen und Bürger nur halten oder für sich gewinnen können, wenn auch der Baustein Sport wesentlich ist und die Bürgerinnen und Bürger erkennen, dass Bad Pyrmont ein Ort ist, in welchem Sport als Teil ihrer Persönlichkeit ausgeübt werden kann. Somit ist der Sport auch in Zukunft ein Basiselement unserer gesellschaftlichen Kultur für unsere Bürgerinnen und Bürger.</p>	<p>Trends und Entwicklungen wie Demografie und geändertes Freizeitverhalten wird man sich auch in Bad Pyrmont nicht gänzlich entziehen können. Allerdings bin ich grundsätzlich positiv gestimmt, was die Zukunft unserer Sportvereine anbelangt. Nach meiner festen Überzeugung wird es in Bad Pyrmont auch in Zukunft ein gutes Breitensportangebot für die Bürgerinnen und Bürger, für Individual- und Mannschaftssportler geben. Dennoch wird man auch hier wohl zwischen den Vereinen und auch teils zwischen den Sportarten und den dazugehörigen Angeboten differenzieren müssen. Ein einheitliches Bild wird sich nicht abzeichnen. Nicht jeder Verein und jede Sportart wird die gleiche Entwicklung nehmen. Es wird Vereine geben, die um das Fortbestehen kämpfen werden. Es sind Zusammenschlüsse von Vereinen und Sparten nicht ausgeschlossen, so wie dies im Bereich Jugendfußball mit dem Jugendförderverein Union Bad Pyrmont oder im Handball geschehen ist. Es wird auch Vereine geben, die vermehrt Zulauf verzeichnen können. Für Sport und Sportvereine wird es aber jederzeit eine Nachfrage und damit auch ein Angebot geben</p>	<p>Das Engagement und der ehrenamtliche Einsatz in unseren Sportvereinen sind politisch uneingeschränkt anzuerkennen und durch entsprechende materielle und immaterielle Unterstützung zu würdigen. Generell ist sportpolitisch eine gerechte und ausgeglichene Förderung unserer heimischen Sportvereine anzustreben. Ein Sportstättenentwicklungskonzept soll erstellt werden. Derzeit unterhält die Stadt Bad Pyrmont ausschließlich Rasenplätze in der Kernstadt und den Ortsteilen. Erstrebenswert ist die Schaffung eines Kunstrasenplatzes, um wetterunabhängig zu werden. Der Bau der Skate-Anlage gehört ebenfalls zu diesen Zielen. Ferner ist in der Umgebung Bad Pyrmonts im Zusammenspiel mit unseren Nachbarkommunen das Wandern und das Fahrradfahren - in einem gewissen Umfang auch das Mountainbiking - als naturnaher Sport für unsere Bürgerinnen und Bürger als auch für unsere Gäste auszubauen. Für jüngere Einwohner wäre ein Flow-Trail für das Mountain-Biking erstrebenswert. Unser von den Stadtwerken betriebenes Schwimmbad, die Pyrmontener Welle, ist ebenfalls eine Einrichtung, die dem Sport dient und erhalten werden muss.</p>	<p>Die Stadt Bad Pyrmont erkennt in ihrer Richtlinie zur Förderung von kulturellen Vereinen und Einrichtungen sowie sportlichen Vereinen ausdrücklich an, dass die sportliche Infrastruktur ein wesentliches Element städtischer Lebensqualität ist. Zur Sicherung der Sportinfrastruktur in Bad Pyrmont und zur Gewährleistung einer freien und eigenverantwortlichen Sportausübung bietet die Stadt Bad Pyrmont die Grundversorgung mit Sportplätzen und -hallen ohne Benutzungsgebühr und stellt zusätzlich im Rahmen des zur Verfügung stehenden Haushalts Sportfördermittel zur Verfügung. In Anbetracht des Haushalts der Stadt Bad Pyrmont erscheint mir eine institutionelle Grundförderung unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht möglich. Die Stadt Bad Pyrmont ist finanziell nicht in der Lage, zur Deckung der gesamten Ausgaben oder nicht abgegrenzter Teile der Ausgaben der Vereine beizutragen. Bereits jetzt hat die Stadt Bad Pyrmont einen hohen Anteil freiwilliger Aufgaben zu finanzieren, der über dem Durchschnitt anderer Kommunen liegt. Eine Erhöhung ist hier auch mit Blick auf die Kommunalaufsicht nicht möglich. Somit unterstützt die Stadt Bad Pyrmont eher subsidiär dort, wo Vereine in bauliche Anlagen und Gerätschaften investieren. Diese Unterstützung kann aber durchaus erheblich sein, so wie aktuell bei der Sanierung der Tennishalle durch den Tennisclub Bad Pyrmont.</p>
<b>Michel, Ute</b>	<p>Eine sehr große – nicht nur als unverzichtbarer Teil des Freizeitangebots für Jung und Alt, sondern auch zur Gesundheitsförderung und als sozialer Treffpunkt. Damit trägt das breit gefächerte Sportangebot wesentlich zur Lebensqualität in Bad Pyrmont bei.</p>	<p>Ich sehe die Pyrmontener Sportvereine für die Zukunft insgesamt gut gerüstet, z.B. nach erfolgreich bewältigten Veränderungen durch die Einführung der Ganztagschule und vielfältige, gute Kinder- und Jugendarbeit. Durch regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Mitgliederversammlungen hat die grüne Ratsfraktion einen guten Überblick über die Situation hier vor Ort. Diese Vereinsarbeit wird von ehrenamtlich Engagierten</p>	<p>Der Rat der Stadt Bad Pyrmont hat vor kurzem die Erstellung eines Sportstättenentwicklungskonzepts beschlossen. Damit werden wir eine konkrete Entscheidungsgrundlage für die anstehenden Sanierungsarbeiten an den kommunalen Sportstätten in Bad Pyrmont haben und damit auch die zwingend erforderlichen Fördermittel beantragen können. Ich werde mich dafür einsetzen, das Sanierungsprogramm dann auch konsequent umzusetzen und insbesondere die Sporthallen (darunter eine mit großer</p>	<p>Wir haben zwei Prioritäten: Die Fortführung der derzeitigen Praxis, dass die Stadt Bad Pyrmont diejenigen Vereine, die kommunale Sportstätten nutzen, auch weiterhin durch deren unentgeltliche Überlassung unterstützt, und die notwendigen Investitionen in die Sporthallen in den nächsten Jahren (s. Frage 3). Schon dies wird angesichts der Haushaltslage ein Kraftakt, den wir aber für notwendig halten. Darüber hinausgehende (Grund-)Förderung wäre nur durch Umschichtung aus anderen Haushaltsmitteln (z.B. den</p>

		getragen; sie weiterhin zu würdigen und zu unterstützen ist mir ein Anliegen.	Zuschauertribüne) fit für die Zukunft zu machen. Darüber hinaus finde ich die Vernetzung von lokaler und Kreisebene wichtig, um vorhandene Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Und mir ist wichtig, Hürden abzubauen, um allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – regelmäßige Teilnahme an sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen und näherzubringen.	Investitionszuschuss für Vereine) möglich, wenn dies gewünscht würde; zusätzliche Mittel sehen wir leider angesichts der derzeitigen Haushaltslage nicht.
<b>Muschter, Carolin</b>	Sport hat in Bad Pyrmont für einen großen Teil der Bevölkerung einen hohen Stellenwert: wir haben alteingesessene Sportvereine, die einen großen Anteil auch am gesellschaftlichen Leben aller Generationen bestreiten. In den letzten Jahrzehnten hat sich mit den Fitness Studios eine weitere Sportausrichtung etabliert. Neue Sportarten wie E-Biken, Walken, MTB und Skateboard werden in den nächsten Jahren viel Zulauf bekommen. Auch Reiten, Golf, Wandern und Segelfliegen sind in Bad Pyrmont fester Bestandteil des Sportes. Wir sehen jedoch nicht nur unsere Bürger, sondern für Pyrmont sind darüber hinaus die Touristen sehr entscheidend, die wir mit unseren breit gefächerten Sportangeboten nach Bad Pyrmont locken wollen.	Sportvereine sind eine der Säulen der Gesellschaft, weil sie Aufgaben übernehmen, die nicht nur im Sport sondern auch in der Jugendförderung liegen. Die Zukunft ist nicht ohne Ecken und Kanten zu sehen: Jugendliche sind nicht mehr so selbstverständlich in Vereinen, wie das in früheren Jahrzehnten der Fall war. Wir möchten durch die Anlage von öffentlichen Sportmöglichkeiten unseren Jugendlichen den Spaß am Sport vermitteln. Wir setzen darauf, dass so durch Spaß am jeweiligen Sport auch der Eintritt in den entsprechenden Verein von den Jugendlichen als Gewinn für ihre sportliche Zukunft aufgefasst wird. Die Vereine müssen in Aus- und Fortbildung unterstützt werden, damit sie Jugendliche ebenso wie die älteren Generationen mit attraktiven und zeitgemäßen Sportarten anziehen können.	Wir wollen allen Vereinen bei der Veranstaltung von Turnieren und Wettbewerben helfen. Unser Augenmerk wird dabei auf der gleichmäßigen Förderung von allen Vereinen liegen, denn oftmals werden Nischensportarten vernachlässigt für die Bekannteren. Wir möchten erreichen, dass alle Vereine in Pyrmont die Chance haben, optimale Voraussetzungen fürs Training zu bekommen. Nur so können wir Sportler mit großer Begabung finden und fördern. Die Einrichtung einer MTB -Strecke ist ebenso unser Ziel wie ein Skaterpark. Um jungen Leuten die Chance zum Basketball/ Beach-Volleyball zu geben, wollen wir Felder anlegen, auf denen man frei spielen kann, damit die Jugendlichen überhaupt erstmal zum Sport finden. Den E-Sport als immer beliebter werdende Sportart werden wir nach Möglichkeit fördern. Die Skater werden wir bei der Gründung eines Vereins unterstützen, damit sie auf ihrer Anlage einen optimalen Start bekommen können.	Das ist eine schwierige Frage für Pyrmont, weil wir eine Bedarfskommune sind. Wir können zunächst nur Pflichtleistungen der Kommune finanzieren. Jedoch hat der noch amtierende Rat ja schon dem Tennisverein zugesagt, einen hohen Betrag zugunsten des Vereins über einen Kredit zu finanzieren. Wir würden uns freuen, wenn uns dann im nächsten auch für alle anderen Vereine eine Grund-Förderung gelingt, denn gut ausgestattete und aufgestellte Vereine steigern die Attraktivität Pyrmonts für Familien, die ältere Generation und Gäste.
<b>Schrader, Uwe</b>	Der Sport, sowohl der individuelle Sport (allein durch den Wald) als auch der „gekaufte“ Sport (Fitness-Studio) und der Vereinssport werde in Zukunft eine besondere Bedeutung in der Kommune haben. Das Gesundheitsbewusstsein und der Spaß an der Bewegung werden wird auch bei vermeidlichen älteren immer ausgeprägter. Insofern steigt der Bedarf nach den entsprechenden Möglichkeiten, also nach Sportstätten, der von der Kommune für seine Bürger zu befriedigen ist. Meine Fraktion und ich haben uns, gegen den Widerstand anderer politischen Akteure, jüngst der dafür eingesetzt, dass in Bad Pyrmont trotz angespannte Haushaltslage der Bau eines Skate-Parks vorangebracht wird. Im gleichen Maße unterstützen wir die Ausweisung einer Mountainbike-Strecke.	Als 2. Vorsitzenden des größten Pyrmonters Sportvereins, des MTV, und Mitorganisator der größten Sportveranstaltung des Landkreises, dem Int. Bad Pyrmont Marathon, ist für mich klar, dass Sportvereine auch in Zukunft eine wichtige Rolle in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben haben werden. Denn Vereine, insbesondere Sportvereine, sind, nach der Familie, die erste soziale Verbindung, in der gerade jungen Menschen zusammenkommen. Meine persönliche Erfahrung zeigt, dass Menschen, die in Sportvereinen groß geworden sind, sich auch im weiteren gesellschaftlichen Leben besser zurechtfinden. Nirgends findet eine so gute Integration quasi nebenbei statt, wie in Sportvereinen (leider werden Mädchen ab einem gewissen Alter oft von ihren Familien daran gehindert am Training teilzunehmen). Der Mitgliederrückgang, den viele ehrenamtliche Institutionen erfahren, macht aber auch vor den Sportvereinen nicht halt.	Wir werden uns dafür einsetzen, dass die städtischen Sportstätten trotz angespannter Haushaltslage den Vereinen weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen. Wir werden die Sportstätten sanieren und den Bedarf an neuen Einrichtungen wie Skate-Park, Mountainbike-Strecke und Flow-trail und werden, dass	Die Nutzung der Sportstätten wird für die Vereine weiterhin kostenlos sein. Ferner werden wir dafür sorgen, dass Vereine, insbesondere wenn sie Jugendarbeit betreiben, bei Investitionen/Anschaffungen finanziell unterstützt werden. So haben wir in diesem Jahr dem Tennisverein 50.000 € zur Verfügung gestellt.

		<p>Damit die Sportvereine ihre Rolle ausfüllen können, muss es ihnen gelingen, weiterhin viele Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit als Trainer, Übungsleiter usw. zu begeistern. Damit dies wiederum gelingt, muss diese Tätigkeit der Ehrenamtlichen von der ausufernden Bürokratie entlastet werden. Auch werden sich Spaten bzw. Vereine zusammenschließen müssen.</p>		
--	--	--	--	--